

Geburtstagskind Redel hält Bonuspunkt fest

Fußball-Rheinlandliga: SG Altenkirchen/Neitersen erkämpft sich mit großem Einsatz einen Zähler beim FC Cosmos Koblenz

Von René Weiss

■ **Weißenthurm.** Über zu wenig Besuch in seinem Strafraum konnte sich Geburtstagskind Constantin Redel am Mittwochabend wahrlich nicht beschweren. Doch der war nicht zum Gratulieren gekommen, sondern trug himmelblaue Trikots und versuchte die Bälle am Torhüter der SG Altenkirchen/Neitersen vorbeizubringen. Nur was der gegnerische FC Cosmos Koblenz in seiner Rheinlandliga-Partie gegen die Kombinierten aus dem Westerwald auch anstellte, ein Schuss in den von Redel gehüteten Kasten wollte auf dem Weißenthurmer Kunstrasenplatz nicht gelingen. Beim torlosen Remis gab der hoch gehandelte Aufstiegskandidat vom Rhein zum ersten Mal in dieser Saison Punkte ab.

„Wir besaßen Chancen über Chancen. Da muss der Ball normalerweise rein“, schüttelte Cosmos-Trainer Zoran Levnaic nach knapp 100-minütigem Kick inklusive üppiger Nachspielzeit den Kopf. „Es ist gegen einen so tief stehenden Gegner natürlich nicht einfach, aber heute hatten die Altenkirchener sehr viel Glück.“ Sie hatten Glück und Geburtstagskind Redel, der in der zweiten Halbzeit über sich hinauswuchs und gerade in der Phase nach dem Wiederanpfiff von Schiedsrichter Jan-Hagen Engel einen Schuss nach dem nächsten bravourös parierte. Patrick Okonkwo, Vilim Posinkovic, Jan Henrich sowie die eingewechselten Zamoranhó Ho-A-Tham und Leutrim Kabashi besaßen in kurzer Abfolge erstklassige Einschussgelegenheiten, aber entweder war Redel zur Stelle, der Pfosten rettete für die Kombinierten wie bei Kubashis Schuss (72.) oder ein Feldspieler warf sich ins Getümmel. So rettete Yannik Stein nach knapp einer Stunde dicht vor der Torlinie.

„Das ist ein gewonnener Punkt. Meine Mannschaft hat alles rein geworfen und sich genau an unserem Plan gehalten. So musst du gegen Cosmos spielen. Anders hast du keine Chance“, sagte Gäste-



Josip Bilac (rechts) und seine Altenkirchener Mannschaftskollegen warfen gegen den favorisierten FC Cosmos Koblenz um Berkan Yavuz (links) alles rein, was sie zu bieten hatten.

Foto: René Weiss

trainer Dominik Pistor nach der Begegnung. Sein Plan sah so aus, mit riesiger Leidenschaft jeden Zweikampf anzunehmen, giftig zu sein und mit geballter Stärke das eige-

ne Tor zu verteidigen. „Trotz der sehr engen Räume haben wir gesehen, welche Qualität in der Koblenzer Mannschaft steckt“, fuhr Pistor fort.

Die Chancenverwertung war nicht derweil nicht der einzige Ansatzpunkt zur Kritik bei seinem Gegenüber. „Wir brauchen auf den letzten 20, 30 Metern mehr Kon-

zentration“, verlangte Levnaic auch im Hinblick auf das schwere Auswärtsspiel des FC am Samstagabend beim FC Bitburg.

In der ersten Halbzeit taten sich die Gastgeber noch schwer, Inspiration in ihr Spiel zu bringen. Sie hatten zwar schon da reichlich Ballbesitz, aber die größte Gelegenheit resultierte zunächst aus einer ruhenden Kugel. Nach einer Viertelstunde schoss Standardspezialist Posinkovic einen Freistoß aus zentraler Position an die Latte. Den Abpraller machte Altenkirchens Niklas Herfen noch einmal scharf, indem er den Ball mit dem Hinterkopf in Richtung des eigenen Tores beförderte, wo Kapitän Stefan Peters mit dem Knie rettete. Ansonsten blieb es im weiteren Verlauf des ersten Abschnitts bei einem Versuch von Berkan Yavuz (36.), einem vom Schiedsrichtergespann aberkanntem Tor aus einer Abseitsposition von Okonkwo (39.) sowie drei Ballwechseln, weil die Spielgeräte nicht mit ausreichend Luft gefüllt waren.

Schon in den drei zurückliegenden Partien war Cosmos mit einem Remis in die Kabine gegangen, hatte diese danach aber für sich entscheiden. Möglichkeiten, das wieder zu schaffen, gab es auch am Mittwoch, aber beim Abschluss fehlte diesmal das Fortune.

FC Cosmos Koblenz - SG Altenkirchen/N. 0:0

Koblenz: Dumitrescu - Masala, Hunold, Henrich, Adu - Yavuz (56. Kabashi), Makoma, Miles, Ba (64. Ho-A-Tham) - Okonkwo (81. Guehi), Posinkovic.

Altenkirchen: Redel - Herfen, Cetin, Stein, Bilac - Weber (64. Tissen), Peters - Scholz (46. Topal), Tsannang, Blakaj (69. Deharne) - Korkmaz (78. Magomadov).

Schiedsrichter: Jan-Hagen Engel (Monzelfeld).

Zuschauer: 70.

Besonderheit: Gelb-Rote Karte gegen Altenkirchens Bram Dehaerne (82., wiederholtes Foulspiel).

Fußball überkreislich

Rheinlandliga

FC Cosmos Koblenz - SG Altenkirchen/N.			0:0
1.	FC Cosmos Koblenz	5 12: 3	13
2.	FC Hochwald Zerf	5 11: 3	12
3.	VfB Wissen	5 12: 6	12
4.	FC Bitburg	5 10: 4	12
5.	FSG Ehrang	5 9: 4	10
6.	FV Morbach	5 8: 4	10
7.	FSV Trier-Tarforst	5 14: 8	9
8.	SG Schneifel Stadtkyll	5 12: 9	8
9.	TuS Mayen	5 12:10	7
10.	SG 99 Andernach	5 9:10	7
11.	FSV Salmrohr	5 9:12	6
12.	SG HWW Niederroßbach	5 5: 8	6
13.	FC Metternich	5 9:13	6
14.	SG Malberg	5 9:14	4
15.	SG Altenkirchen/Neitersen	5 4:11	4
16.	SG Eintracht Mendig/Bell	5 10:17	3
17.	SG Alfbachtal Ellscheid	5 6:17	1
18.	TSV Emmelshausen	5 2:10	0

Rheinlandpokal, 2. Runde

SG Ellingen - SG Hundsangen	1:4
-----------------------------	-----

Jugendfußball Ww/Sieg

A-Jugend-Kreisklasse

JSG Hamm. Bitzen - JSG Bitzen II	14:0
JSG Altenkirchen II - JSG Roßbach II	4:1

1.	JSG Hammerland Bitzen	1 14: 0	3
2.	JSG Altenkirchen II	1 4: 1	3
3.	JfV Oberwesterwald	0 0: 0	0
	JSG Wisslerland Schönstein II	0 0: 0	0
	JSG WällerLand Westerburg II	0 0: 0	0
	Sprf Selbach	0 0: 0	0
7.	JSG Kreuzberg Roßbach II	1 1: 4	0
8.	JSG Hammerland Bitzen II	1 0:14	0

B-Jugend-Kreisklasse

JSG Herschbach - JSG Scheuerfeld II	8:0
JSG Lautert - JSG Liebenscheid	2:4
JSG WällerLand - JSG Neitersen II	0:6

1.	JSG Herschbach/Oww.	1 8:0	3
2.	JSG Neitersen II	1 6:0	3
3.	JSG Liebenscheid	1 4:2	3
4.	SV Niederfischbach	0 0:0	0
	JSG Hachenburger Westerwald	0 0:0	0
6.	JSG Puderbacher Land Lautert	1 2:4	0
7.	JSG WällerLand Guckheim	1 0:6	0
8.	JSG Siegtal/Heller Scheuerfeld II	1 0:8	0

C-Jugend-Kreisklasse

JSG Wissler. Schönst. - SG 06 Betzdorf	12:0
JSG Kirchen II - JSG Weyerbusch II	1:2
JSG Hachenburg II - JSG Hamm II	2:0

1.	JSG Wisslerland Schönstein	1 12: 0	3
2.	JSG Hachenb. Westerwald II	1 2: 0	3
3.	JSG Weyerbusch II	1 2: 1	3
4.	JSG Weitefeld	0 0: 0	0
	JSG WällerLand Langenh. II	0 0: 0	0
6.	JSG Siegtal/Heller Kirchen II	1 1: 2	0
7.	JSG Hammerland Hamm II	1 0: 2	0
8.	SG 06 Betzdorf	1 0:12	0

D-Jugend-Leistungsklasse

JfV Wolfstein III - SG 06 Betzdorf	0:2
JSG Scheuerfeld - JSG Westerburg	3:3
JSG Hachenburg - JSG Atzelgift	1:2
JSG Honigessen - SSV Weyerbusch	3:2
JSG Schönstein II - JSG Niederhausen II	2:1

1.	SG 06 Betzdorf	1 2:0	3
2.	JSG Wippetal Honigessen	1 3:2	3
3.	JSG Atzelgift	1 2:1	3
	JSG Wisslerland Schönstein II	1 2:1	3
5.	JSG WällerLand Westerburg	1 3:3	1
	JSG Siegtal/Heller Scheuerfeld	1 3:3	1
7.	SSV Weyerbusch	1 2:3	0
8.	JSG Hachenburg	1 1:2	0
	JSG Hammerl. Niederhausen II	1 1:2	0
10.	JfV Wolfstein III	1 0:2	0

D-Jugend-Kreisklasse, Staffel 1

JSG Herdorf - SSV Weyerbusch II	5:3
JSG Niederhausen III - JSG Schönstein III	1:1
JSG Scheuerfeld II - JSG Ingelbach	3:3
JSG Neitersen II - JSG Westerburg II	1:2
JSG Atzelgift II - SG 06 Betzdorf III	8:0

1.	JSG Atzelgift II	1 8:0	3
2.	JSG Herdorf	1 5:3	3
3.	JSG WällerLand Westerburg II	1 2:1	3
	JSG Ingelbach	1 3:3	1
4.	JSG Siegtal/Heller Scheuerf. II	1 3:3	1
6.	JSG Wisslerland Schönstein III	1 1:1	1
	JSG Hammerl. Niederhausen III	1 1:1	1
8.	JSG Neitersen II	1 1:2	0
9.	SSV Weyerbusch II	1 3:5	0
10.	SG 06 Betzdorf III	1 0:8	0

D-Jugend-Kreisklasse, Staffel 2

JSG Nauroth - JfV Oberwesterwald II	3:2
SV Niederfischbach - Neunkhausen	2:2
SG 06 Betzdorf II - JSG Atzelgift III	1:11

1.	JSG Atzelgift III	1 11: 1	3
2.	JSG Wolfstein Nauroth	1 3: 2	3
3.	JSG Neunkhausen	1 2: 2	1
	SV Niederfischbach	1 2: 2	1
5.	JSG Gebhardshainer Land	0 0: 0	0
	JSG Alpenrod	0 0: 0	0
	JSG Herschbach/Oww.	0 0: 0	0
	JSG WällerLand Westerb. III	0 0: 0	0
9.	JfV Oberwesterwald II	1 2: 3	0
10.	SG 06 Betzdorf II	1 1:11	0

E-Jugend-Leistungsklasse

JSG Rennerod - JSG Pottum	3:3
VfL Hamm - SSV Weyerbusch	7:0
JSG Schönstein - SG Betzdorf	8:0
JSG Rennerod - SSV Weyerbusch	5:2

1.	JSG Rennerod	2 8: 5	4
2.	JSG Wisslerland Schönstein	1 8: 0	3
3.	VfL Hamm	1 7: 0	3
4.	JSG Pottum	1 3: 3	1
5.	JSG Wolfstein Mörlen	0 0: 0	0
6.	SG 06 Betzdorf	1 0: 8	0
7.	SSV Weyerbusch	2 2:12	0

Hehn verpasst Bestleistung nur um eine Hundertstel

Leichtathletik: Sprinter der LG Sieg überzeugt bei Sportfest in Olpe trotz strömendem Regen

■ **Olpe.** „Schön, dass ihr hier beim Pannenklopfer Schwimmfest an den Start gegangen seid“, begrüßte Stadionsprecher Thorsten Kämpfer versehentlich die jungen Sportler bei der Siegerehrung. Sofort hatte er aber den Freudschen Versprecher bemerkt und sich entsprechend korrigiert.

Es war natürlich das 2. Pannenklopfersportfest der Leichtathleten, ausgerichtet vom Ski-Club und Turnverein Olpe, das da am Samstag über die Bühne ging. Das am selben Tag terminierte und

kurzfristig abgesagte Schwimmfest hätte aber durchaus im Olper Kreuzbergstadion ausgetragen werden können. Hatten die Leichtathleten bei dem Sportfest zusammen mit den Kreis-Einzelmeisterschaften Olpe am frühen Mittag noch gute Bedingungen, so öffnete dann der Himmel über dem Sauerland ab 14 Uhr alle Pforten. Es goss buchstäblich wie aus Eimern und gegen 16 Uhr glichen die Laufbahnen eher Schwimmbahnen.

Die Voraussetzungen waren nicht eben für Bestzeiten und Bestweiten geschaffen. Bei der zweiten Auflage des kreisoffenen Pannenklopfersportfests nutzten auch wieder etliche Vereine aus den Nachbarkreisen, allen voran der LG Sieg, der LG Kindelsberg Kreuztal und dem CLV Siegerland, eine der letzten Startmöglichkeiten zum Abschluss der Leichtathletik-Freiluftsaison. „Die sahen hier ja richtig ab“, lobte Sprecher Kämpfer die erfolgreichen Athleten der LG Sieg, nachdem er in der Klasse der SchülerInnen W10 über 50 Meter die ersten Drei von der Leichtathletikgemeinschaft ausgezeichnet hatte. So kam auch der Gesamtschnellste über 100 Meter aus dem Kreis Altenkirchen. Der erst 15 Jahre alte mehrfache Rheinlandmeister und Hürdenspezialist Daniel Hehn von der LG Sieg/DJK Betzdorf sprintete die Stadiongerade mit leichter Rückenwindunterstützung (+0,9) in 11,83 Sekunden herunter, und über 80 Meter Hürden benötigte er 11,40 Sekunden, womit er seine Bestleistung lediglich um eine Hundertstel Sekunde verpasste.

Zusatzgewicht bekommt Stolz nicht

Motorsport: DTM-Pilot aus Brachbach kommt erst im zweiten Lauf richtig in Fahrt

■ **Spa-Francorchamps.** Nur 14 Tage nach dem DTM-Heimspiel auf dem Nürburgring startete Luca Stolz in der Elitliga im Deutschen Tourenwagen- und GT-Sport auf dem sieben Kilometer langen Kurs im belgischen Spa-Francorchamps. Nach dem ersten DTM-Erfolg für den 27-jährigen Brachbacher ging der AMG-Profi im HRT-Mercedes mit der Startnummer vier topmotiviert auf dem Formel-1-Kurs an den Start.

Für Stolz begann das DTM-Wochenende in Spa zunächst eher durchwachsen. Mehr als Startplatz 15 und nur ein 15. Schlussrang wa-

ren mit den 25 Kilogramm Zusatzgewicht für seinen Sieg am Nürburgring auf dem Ardennekurs nicht drin. Im Sonntagsrennen hingegen lieferte Stolz mit seinem blau-gelben Bilstein Mercedes-AMG GT3 dagegen eine sehenswerte Aufholjagd. Von Platz 14 gestartet, überquerte er nach spannendem Rennen als Gesamt-Fünfter die Ziellinie und sicherte sich zehn wertvolle Punkte im Championat. In der Gesamtwertung der DTM rangiert der Siegerländer mit 83 Zählern derzeit auf Rang sechs.

„Es war ein durchwachsendes Wochenende, was vor allem mit

den Qualifyings zusammenhängt, die beide nicht optimal gelaufen sind“, blickte Stolz zurück. „Am Samstag hatte ich es wegen dem Erfolgsgewicht schwer, nach vorne zu fahren, das hat am Sonntag besser funktioniert. Ich konnte mehrere Positionen gutmachen und bin am Ende Fünfter geworden. Ein versöhnlicher Abschluss. Dennoch müssen wir am Qualifying arbeiten, um am Red Bull Ring wieder zurückschlagen zu können.“

Auf dem Kurs in der Steiermark gastiert die DTM vom 23. bis 25. September und trägt dort die Rennen 13 und 14 aus.

jogi

Solide Rennen nach harter Woche

Radsport: Rosenkranz zufrieden mit Auftakt in Cyclo-Cross-Bundesliga

■ **Lützelbach/Bensheim.** Ein Rennen hat Gerrit Rosenkranz in der diesjährigen Mountainbike-Saison noch vor sich, doch das hielt den Elitefahrer des RSV Daadetal nicht davon ab, am vergangenen Wochenende in Hessen schon um die ersten Bundesliga-Punkte im Cyclo-Cross zu fahren. Dass er bei der Eröffnung der Cross-Saison auf den Plätzen 19 und 20 ins Ziel kam, wertete der 38-Jährige aus Friedewald als „solide Rennen nach einer harten Woche“.

Vor allem im zweiten Rennen am Sonntag in Bensheim habe Rosenkranz die vorangegangene Arbeitswoche, in der er teils bis in die Nacht an die 60 Stunden abgespult hatte, „so richtig gemerkt“, wie er

sagt. Beim Auftakt am Samstag in Lützelbach fühlte sich Rosenkranz aber gut, was sich im Verlauf des Rennens auch zeigte. Dass es dennoch nicht für einen Platz weiter vorne reichte, lag daran, dass der von Rang 18 gestartete Westerwälder gleich zu Beginn „seit langem noch mal einen Plattfuß“ hatte. Weil ihm dieser Defekt ausgerechnet rund 100 Meter nach der ersten Tech-Zone unterlief, musste Rosenkranz eine Dreiviertelrunde mit plattem Reifen zurücklegen, ehe er sein Fahrrad austauschen konnte. Das kostete ihn neben rund 20 Plätzen auch eine Menge Kraft. Davon hatte der 38-Jährige anschließend dennoch genug übrig, was ihm auf dem schlammigen Kurs zu einer starken Aufholjagd verhalf, die auf Rang 19 endete. Im aufgrund der Welttranglisten-Wertung international besetzten Feld gehörte Rosenkranz damit sogar zu den besten deutschen Fahrern.

Andreas Hundhammer



Beim Sportfest im Olpe sprintete Daniel Hehn die regennasse Stadiongerade mit leichtem Rückenwind herunter und war Tagesschnellster über 100 Meter. Foto: Frank Steinselfer